



# Kieler Tafel

Ausgabe Mai 2017

# TAFELAKTIV

Frühlingsausgabe

## Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Tafelfreunde,

schon wieder ist eine geraume Zeit seit der letzten Ausgabe der TafelAktiv vergangen. Wir waren natürlich nicht untätig, sondern haben uns intensiv mit den größeren und kleineren Alltagsproblemen einer Tafel beschäftigt.

So konnten wir beruhigt feststellen, dass unser jüngstes Kind, die Ausgabe-stelle in der Wik gut angelaufen ist und auch genügend Zuspruch von unseren Kunden, teilweise abgewandert aus anderen Ausgabestellen, gefunden hat. Danke an die neuen Helfer vor Ort, die sich bereit gefunden haben, praktisch aus dem Stand, wenn auch anfangs unter fachkundiger Anleitung, die Geschäfte ins Rollen zu bringen. Die zusätzliche Ausgabestelle hat auch nicht die Versorgung unserer „alten“ Kunden an den anderen Standorten beeinträchtigt. Dies wurde natürlich dadurch begünstigt, dass die sonst zum Jahresbeginn eintretende Flaute an Lebensmittelspenden in diesem Jahr ausgeblieben ist. Auffällig war in 2016, dass die Spenden an Süßwaren gegenüber dem Vorjahr deutlich zurückgegangen sind.

Die diesjährige Jahreshauptversammlung fand in angenehmer Atmosphäre statt und brachte der Kieler Tafel ein neues Vorstandsmitglied. *Margot Thode* hatte zum Tag der Versammlung ihr Ausscheiden aus dem Vorstand angekündigt und als ihr Nachfolger für das Amt des Kassensführers wurde *Till Kock* gewählt.

## Impressum

Herausgeber: Kieler Tafel e.V., Schwedendamm 9, 24143 Kiel, Tel.: (0431) 7 70 88,

Bank: Förde Sparkasse, IBAN: DE80 2105 0170 0002 0052 62, BIC: NOLADE21KIE

Verantwortliche inkl. Fotos: Frank Hildebrandt, Till Kock, Olaf Böcking, Manfred Quelle, Astrid

Zimmermann-Vollstedt, Website: kielertafel.de, TA-Design: www.ute-roentzsch.de

Gleichzeitig haben wir einen neuen Kassenprüfer begrüßen können: Für *Andrea Zech-Karcher* hat *Ghazzal Novid* dieses Amt übernommen. Nach dem offiziellen Teil bot sich den Mitgliedern bei einer kräftigenden Suppe die Gelegenheit zu einem anregenden Gedankenaustausch.

Viele größere und kleinere Spenden ermöglichen der Kieler Tafel, die Arbeit für die Kunden verlässlich und für unsere Helfer so angenehm wie möglich anbieten zu können – wir danken Ihnen allen dafür, denn ohne diese Spenden könnten wir das Angebot nicht aufrechterhalten. Dies gilt umso mehr, weil wir von der öffentlichen Hand keinerlei Unterstützung erfahren. Selbst auf vollmundige Versprechen von Politikern folgt: Nichts!

Zur Ergänzung der Beträge, die von vielen Freunden und Unterstützern der Kieler Tafel bei uns eingegangen sind, haben wir in diesem Jahr auch wieder den Antrag gestellt, einen Betrag aus der LIDL-Pfandspende zu erhalten. Anfang Mai wird darüber entschieden.

Besondere Aktionen sind in Planung: Beim Kieler Bootshafensommer in der Innenstadt werden wir uns am 04. August mit einem Stand vorstellen und können das Anliegen der Tafel so einer breiten Öffentlichkeit präsentieren. Am 25.08. wird wieder ein Helferfest an (bei Regen in) der Sozialkirche stattfinden. Zusammen mit FEINHEIMISCH e.V. werden wir zwei oder drei Termine für die Kinder unserer Kunden anbieten, um ihnen unsere Lebensmittel und deren Zubereitung näher zu bringen. *F.H.*

## **Neue Ausgabestelle Kiel-Wik**

Am 15. Dezember 2016 öffnete in den Räumen der St. Lukas-Kirche in der Holtenuer Str. 327 in Kiel-Wik eine neue Ausgabestelle der Kieler Tafel.

Im vergangenen Herbst erhielt die Tafel eine E-Mail von einem Kieler Bürger, der anfragte, ob es nicht möglich sei in Kiels Norden eine weitere Ausgabestelle der Kieler Tafel aufzumachen. Auch der Vorstand der Tafel hatte mehrfach schon darüber nachgedacht. Wenn genügend Ware zur Verfügung ist, steht der Eröffnung einer neuen Ausgabestelle von der Seite her nichts im Wege, weil diese nicht zu Lasten der schon bestehenden Ausgaben geht.

Um eine Ausgabestelle zu eröffnen bedarf es ausführlicher Vorbereitungen: Es müssen u.a. Räumlichkeiten gefunden werden, die kostenlos zur Verfügung stehen, die Logistik des Fahrdienstes muss entsprechend umorganisiert und nicht zuletzt muss eine Gruppe von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern

gefunden werden.

*Manfred Quelle* machte sich auf die Suche und wurde bald bei *Pastor Schwer* von der Emmaus-Gemeinde in der St. Lukas-Kirche in der Holtenuer Str. 327 fündig. Im Gemeindehaus wurde ein Raum zur Verfügung gestellt, Tische und Stühle waren auch vorhanden, und die Kunden müssen bei schlechtem Wetter nicht draußen im Regen stehen, sondern können sich im Flur aufhalten.

Bald war auch ein Helferteam gefunden, die Teamleitung übernahm mit *Michael Dunkel* ein versierter Helfer, der vorher im Depot im Tafelzentrum eine Teamleitung übernommen hatte.

Offen war noch die Frage, wie Kunden generiert werden könnten. Doch auch diese Frage klärte sich bald, denn eine neue Ausgabestelle der Kieler Tafel spricht sich herum. Außerdem gab es sowohl in den Kieler Nachrichten, als auch im Kieler Express entsprechende Artikel – im Dezember fingen wir mit 20 Kunden an, heute kommen jede Woche zwischen 80 und 100 Menschen.

A. Zi-Vo.



## Eine Bockwurst geht immer

Das Warenangebot der Tafel ist sehr unterschiedlich, sowohl von der Art der Artikel als auch von den zur Verfügung stehenden Mengen.

Jahreszeitlich bedingt erhalten wir von unseren Spendern im Sommer über Wochen größere Mengen Spargel oder Erdbeeren, im Herbst und Winter dann eher Kohl und Kartoffeln. Von einem Geflügelhof erhalten wir gelegentlich eine größere Partie Eier.

Unser Bestreben ist es, unsere Kunden das ganze Jahr über gleichmäßig gut zu bedienen. Da trifft es sich immer gut,

wenn wir von der Tafel Süderbrarup die Information erhalten, dass wir 1 oder 2 Paletten Wurst in Dosen oder Gläsern aus dem dortigen Überbestand abholen dürfen.

Diese ergänzen dann unser eigenes Warenangebot in den Ausgabestellen. Die meisten Kunden bevorzugen Würstchen aus Schweinefleisch.

Unsere muslimischen Kunden natürlich nur welche aus Geflügel- oder Rindfleisch.

Aber: Bockwurst geht immer.

*M.Q.*

## Neues vom Büro Team

Nachdem wir letztes Jahr eine große Schwankung an Helfern im Büro zu verkraften hatten, hat sich nun in 2017 eine gute, aufgeschlossene und konstruktive Gemeinschaft gebildet. Die angeschafften Neuerungen für das Büro sind auch vollends in den Alltag integriert worden. Erfreulich zu berichten ist auch, dass wir die Digitalisierung unserer Daten vorangebracht haben. So sind unsere weiteren Pläne in die papierlose und umweltschonende Zukunft einzutauchen, gut vorangekommen.

Zudem wurde ein Team gebildet, welches sich um die effektivere Nutzung unserer Vereinsverwaltungssoftware kümmert, jedoch parallel auch nach Alternativen für diese die Augen offenhält. So sind wir zuversichtlich zum Ende des Jahres einen konkreten Plan entwickelt zu haben, wie es mit den Tafelausweisen und der Erfassung unserer Kunden weitergehen wird. *O.B.*

## Veränderungen / Neuerungen

An unserem Wareneingang im Tafelzentrum sammeln sich große Mengen an Müll. Um den Bergen an Abfall Herr zu werden, haben wir im vergangenen Jahr eine Müllpresse für Plastik und Papiermüll angeschafft. Nun blieb noch das Problem mit dem Biomüll. Unsere Tonnen sahen verschmutzt und unansehnlich aus. Auf der Suche nach einer Lösung haben wir uns an den Abfallwirtschaftshof Kiel gewandt. Dessen Mitarbeiter sind sogleich aktiv geworden und haben 3 nagelneue und saubere Tonnen kostenfrei geliefert. Für die Unterstützung des ABK Kiel sind wir sehr dankbar und hoffen, dass die Tonnen möglichst lange halten. *O.B.*

## Neues Jahr, neues Glück!

Am 4. Januar 2017 war es endlich soweit.

Endlich konnten wir unseren mit 8 Jahren und einer Laufleistung von über 200.000 km ältesten Transporter Ford Transit „in Rente schicken“ und im Hause Süverkrüp Automobile, Wittland, einen fabrikneuen, auf Tafelbedürfnisse ausgestatteten Mercedes Sprinter übernehmen.



Begünstigt durch einen Höchststrabatt im Rahmen eines Abkommens des Bundesverbandes mit Daimler Benz sowie umsichtiger und vorausschauender Planung unserer Finanzabteilung wurde diese Anschaffung möglich. Großer Dank hierfür allen Beteiligten.

Überrascht und beeindruckt waren *Manfred Haß* und *Olaf Böcking*, welche für unsere Tafel zur Übernahme erschienen, von der Aufmerksamkeit und dem Interesse an unserer Arbeit, die uns *Herr Fritz Süverkrüp*, seine Tochter *Anja Niemann* sowie der Verkaufsleiter Transporter, *Herr David Kramkowski*, entgegenbrachten.

In netter Atmosphäre bei Kaffee und Smalltalk wurde uns für die weitere Zusammenarbeit einiges Entgegenkommen signalisiert und wir werden somit diesen Nachmittag in äußerst angenehmer Erinnerung behalten.

Wünschen wir uns, dass der „Neue“ zuverlässig treue Dienste leisten wird! o.B.



## Kauf – eins – mehr in der Wik

Am Samstag dem 18.03.2017 fand, organisiert durch den „Rotaract Club Kiel“, der Jugendorganisation der „Rotarier“ im familia Markt Kiel – Wik, die Aktion „Kauf-eins-mehr“ statt. Wir haben die aktiven und sehr motivierten Mitglieder des Rotaract Clubs, welche mit der Aktion morgens um 10.00 Uhr begonnen haben, mit diversen Materialien unterstützt. So haben wir morgens Klappkisten, einen „Roll Up“, Kugelschreiber, Flyer und eine größere Anzahl unserer



„Einkaufszettel“, die wir im Rahmen unserer alljährlichen Weihnachtsaktion beim Citti Markt verwenden, zur Verfügung gestellt.

Die Mitglieder vom Rotaract Club Kiel haben, in mehreren Schichten von 10 – 18 Uhr, im familia Markt die Kunden angesprochen und erklärt, dass sie als Teil des weltweiten Rotaract Netzwerkes diese Aktion durchführen. Sie sammeln für bedürftige Personen und Familien in Kiel und Umgebung. Die gespendeten Waren werden durch die Kieler Tafel e.V. über ihre Ausgabestellen verteilt.

Um 17.30 Uhr kamen 2 von unseren unermüden Helfern vom Fahrdienst am Markt vorgefahren und halfen die letzte halbe Stunde noch kräftig mit. Es sind 14 Einkaufswagen mit lang haltbaren und 1 Wagen an frischen Produkten zusammengekommen. Diese wurden nach einem kleinem Foto-Shooting in die vorhandenen Kisten umgepackt, so dass zum Ende 50 vollgefüllte Kisten zum Verladen bereitstanden. o.B.

# Spendenaktion 28.01.2017 vor dem familia-Markt in Kiel-Dietrichsdorf

Es kommt immer wieder vor, dass Schülerinnen und Schüler, die in der 9. Klasse ein Projekt für den ersten allgemeinen Schulabschluss ausarbeiten sollen, sich des Themas „Armut“ annehmen und in dem Zusammenhang auch auf die Kieler Tafel stoßen.

So auch in diesem Fall. *Betül Bakindi* und *Denisa Husic*, Schülerinnen der Schule im Augustental, Schönkirchen, besuchten mich im Tafelzentrum um Informationen zum Thema „Armut“ zu bekommen. Wir führten ein angeregtes Gespräch, in dem ich ihnen allgemeine Informationen zur Kieler Tafel geben konnte. Gerne wollten die beiden auch einen Tag im Depot mitarbeiten.



Leider kam etwas dazwischen, und als Ersatz schlugen sie vor, an einem Samstag vor dem familia-Markt in Kiel Dietrichsdorf eine kleine Spendenaktion starten zu wollen. Die Marktleitung und wir vom Vorstand der Kieler Tafel stimmten zu, und *Betül* und *Denisa* wurden ausgestattet mit einer Spendendose, zwei Schürzen und einem Stapel Flyer von der Kieler Tafel.

Am 28.01.2017 standen die beiden Mädchen in der Zeit von 9.00 – 17.00 Uhr im Eingangsbereich des Marktes und sammelten eifrig Spenden. Sie hatten sich gut vorbereitet, ein Plakat gebastelt und den Slogan „Kaufen Sie ein Teil mehr“ genutzt. *Betül* und *Denisa* müssen sehr offensiv und ohne Scheu die Kundinnen und Kunden des Marktes angesprochen haben, denn der Erfolg dieser Aktion war außergewöhnlich:

**Es kamen 18 große grüne Kisten mit haltbaren Lebensmitteln und ein Betrag von 349,26 Euro zusammen.**

**Es kamen 18 große grüne Kisten mit haltbaren Lebensmitteln und ein Betrag von 349,26 Euro zusammen.**

Auch die Projektpräsentation in der Schule war ein voller Erfolg! Wir bedanken

uns sehr herzlich und wünschen den Mädchen alles Gute auf ihrem weiteren Weg. *A.Zi-Vo.*

## Theater für die Tafel

Das Kieler Improvisationstheater ImproDing hat am 21. Januar den 1. Kieler Impromarathon mit befreundeten Gruppen in der Räumerei veranstaltet.

Dabei sind die Teilnehmer in verschiedenen Konstellationen gegeneinander zum gleichen Thema angetreten und das Publikum konnte durch den Geräuschpegel beim Applaus entscheiden, welche Gruppierung in die nächste Runde kommt. So konnte der Sieger dieser Veranstaltung ermittelt werden, die sich weit über die sonst übliche Zeit einer Theateraufführung erstreckt hatte.

Der Erlös dieser sehr gut besuchten Veranstaltung wurde – nach Abzug der Kosten für Raummiete usw. an die Kieler Tafel gespendet und so konnte ein Betrag von über 700 Euro auf unser Konto überwiesen werden, und ich konnte mich nicht nur über diese Spende sondern auch über einen interessanten Abend freuen. *F.H.*

## Abschied von Margot Thode

Zur Mitgliederversammlung der Kieler Tafel am 30. März hatte unsere Finanzministerin *Margot Thode* ihren Abschied aus der Vorstandsarbeit erklärt, so dass eine Ergänzungswahl notwendig wurde. Ihren Nachfolger *Till Kock* hatte sie noch selbst vorgeschlagen und rein vorsorglich schon gründlich eingearbeitet.

Einen ihrer letzten Amtshandlungen war die Entgegennahme eines symbolischen Spendenschecks der *Fa. Thomas Voigt Dentaltechnik GmbH*.

Margot hatte ihr verantwortungsvolles Amt sehr sorgfältig und gewissenhaft ausgeführt und wir konnten uns stets auf sie verlassen. Insgesamt fast zehn Jahre





war sie für die Kieler Tafel gemeinsam mit ihrem *Mann Gerhard* aktiv, hat ihr Tafelleben noch im Speckenbeker Weg begonnen. Nachdem *Gerhard* zum Jahreswechsel aus persönlichen Gründen ausgeschieden war, lag es nahe, dass nun auch *Margot* diesen Schritt vollzogen hat, um nun endlich gemeinsam in die Phase des Ruhestands ohne tafeldienstliche Verpflichtungen eintreten zu können. Sicher wird es den beiden auch jetzt nicht langweilig werden. Wir wünschen ihnen eine gesunde und interessante gemeinsame Zukunft! *F.H.*



## Neues aus der Tafellandschaft

In mehreren Tafeln in unserem Verband haben sich seit der letzten Ausgabe Veränderungen ergeben: Allein in fünf Tafeln haben neue Helfer die Leitungsfunktion übernommen – doch von einem Generationenwechsel kann man in der Regel dabei nicht sprechen, es sind halt immer die Älteren, die Zeit und Lust haben, Verantwortung zu übernehmen und dabei auch noch den nötigen (Tafel-)Sachverstand mitbringen. Die Mitgliederzahl ist inzwischen auf 47 von 60 Tafeln gestiegen.

Die Bordesholmer Tafel konnte endlich ihre Kellerräume im Gemeindehaus verlassen und ein neues Domizil beziehen. Jetzt haben sie Räume, die sie ausschließlich nutzen können und vor allem Lagermöglichkeiten auf derselben Ebene – eine große Hilfe für die Helfer! Amt und Gemeinde haben die Tafel bei dem Vorhaben unterstützt. Wenn das alle Tafeln von sich sagen könnten...

Unser Logistiker sucht ein weiteres Lager für die Anlieferung von Großspenden, denn die bisher dankenswerter Weise bei einem Spediteur kostenlos genutzten Möglichkeiten können schnell einmal belegt sein – und ein anderes Lager wäre für andere Tafeln günstiger zu erreichen.

Der Landesverband bereitet die Durchführung von Unterweisungen zur Arbeitssicherheit vor und die Mitgliederversammlung des Bundesverbandes findet am 30. Juni in Potsdam statt.

Am 29. April trafen sich 26 Mitglieder des Landesverbandes der Tafeln in

Schleswig-Holstein und Hamburg e.V. sowie zwei Gasttafeln zur diesjährigen Mitgliederversammlung in Neumünster. Bei aller gewachsenen Unterschiedlichkeit der Tafeln ist festzustellen, dass manche Probleme (fast) alle betreffen und immer wieder auftauchen und unter Umständen auch zu Aufsehen in der Öffentlichkeit führen. Das wirkt sich dann nicht nur auf die betroffene Tafel aus sondern fällt im ungünstigsten Fall auf die gesamte Tafellandschaft zurück. Zu nennen wären dabei eine unerlaubte Warenmitnahme durch Tafelhelfer und ein (sicherlich) gut gemeinter Wareneinkauf bei Engpässen. Beides sind klare Verstöße gegen die von jedem Mitglied des Bundesverbandes anerkannten Tafelgrundsätze und beides muss unterlassen werden. Man denke nur daran, dass der Handel die Ware eben nicht für die Helfer sondern für unsere bedürftigen Mitbürger spendet und wenn er registriert, dass Tafeln dazu kaufen, wird schnell die Auffassung aufkeimen, dass die kostenlose Abgabe von Lebensmitteln nicht mehr nötig ist – schließlich ist es ja Kernaufgabe des Handels, Umsatz zu machen!

Ein weiteres wichtiges Thema waren eine Meinungsfindung zur vom Bundesverband beabsichtigten Namensumstellung beispielsweise von „Kieler Tafel“ auf „Tafel Kiel“, um für alle über 930 Tafeln in Deutschland eine gleichermaßen verwendete Marke zu erzielen.

Daneben haben sich die Mitglieder des Landesverbandes darauf verständigt, an die Mitgliederversammlung des Bundesverbandes Ende Juni in Potsdam einen Antrag dahingehend zu stellen, dass der Bundesverband sich auf Kernaufgabe und Grundideen der Tafelarbeit, vorrangig als Service- und Unterstützungsorganisation sowie politische Gesamtvertretung der Mitgliedstafeln und Tafellandesverbände konzentrieren möge. *F.H.*

## Technische Optimierung der Kieler Tafel

Denkt man an die Kieler Tafel, fällt einem nicht unbedingt sofort eine umfangreiche technische Ausrüstung ein. Doch auch wir kommen nicht ohne gute Technik aus.

So nutzen wir in unserem Tafeldepot drei Kühlräume, Kühlschränke, eine Kistenwaschmaschine, einen Geschirrspüler und weitere Elektrogeräte.

Dank einer großzügigen Spende konnte die Tafel ihre technische Ausstattung weiter verbessern.

So wurde neben der im letzten Jahr angeschafften Müllpresse und einem Gabel-



hubwagen jetzt eine neue Scheuersaugmaschine beschafft.

Unsere Fußböden sind nun bis in die kleinsten Ecken und Winkel so sauber, wie man es von einem lebensmittelbearbeitenden Betrieb erwarten darf. *M.Q.*

## CITTI Markt-Aktion und Tafelkinder lernen Kochen

Wie in jedem Jahr zur Nikolauszeit, hat ein Super Team der Kieler Tafel die Aktion „Ein Teil mehr“ im CITTI-Park Kiel organisiert.

Doch dieses Mal sind wir von zwei jungen Damen, den besten Auszubildenden vom CITTI Markt, überrascht worden. Die beiden hatten eine Idee, sie hatten mitten im Markt einen Stand aufgebaut und füllten Einkaufstaschen im Wert von 10 Euro und 15 Euro. Sie boten diese Taschen den Kunden an und es lief wie „geschnittenes Brot“.

Die gesamte Aktion erbrachte 122 Kisten Lebensmittel. Ein toller Erfolg aller Kollegen und nochmals ein Dankeschön an alle für die geleistete Arbeit.



Beim Aktionstag gegen Lebensmittelverschwendung „Kiel rettet Lebensmittel“ mit Knubbelgemüse & Co gemeinsam mit Slow Food Deutschland e.V., dem Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) und dem Landesverband der Tafeln in Schleswig-Holstein und Hamburg e.V. hatten wir, die Kieler Tafel e.V. und „Feinheimisch, Genuss aus Schleswig-Holstein e.V.“ einen Stand.



Das waren unsere direkten Nachbarn im CITTI-Park an einem Wochenende im Oktober 2016.

Wir, *Sonja Ruppert, Till Kock und Manfred Quelle* waren die Standbesetzung. So wie es auf einer Veranstaltung ist, spricht man mit den Nachbarn. So habe ich den Geschäftsführer von „Feinheimisch“ *Herrn Wolfgang Schaefer* kennen gelernt. Mich hat der Verein so angesprochen das ich spontan den Mitgliedsantrag unterschrieben habe. Im Januar 2017 hatten *Till Kock* (auch Feinheimisch Mitglied) und ich einen Termin im Büro von *Herrn Schaefer* in Kiel. Unser Thema bei diesem Gespräch war Kochen mit Kindern. Wir stießen auf offene Ohren, denn Feinheimisch e.V. hat ein Kochmobil. Der Verein hat seit Jahren Erfahrungen mit Kulinarischen Schulprojekten, Profiköche und Profiköchinnen vermitteln das Wissen über die Zubereitung kleiner Speisen und den Umgang mit Lebensmitteln. Es nehmen Kinder im Grundschulalter von sechs bis zehn Jahren an den Schulungen teil. Der Vorstand von Feinheimisch e.V. stellt uns zwei Schulungen im Herbst und Winter 2017 zur Verfügung. Des Weiteren haben wir viele neue und gute Kontakte zu Mitgliedern und Produzenten des Vereins knüpfen können. *Manfred Haß*

**Die Adresse für Ihre Geldspende lautet unverändert:**

Förde Sparkasse, IBAN: DE80 2105 0170 0002 0052 62, BIC: NOLADE21KIE  
Volksbank, IBAN: DE13 2109 0007 0090 1982 04, BIC: GENODEF1KIL  
**Kieler Tafel e.V., Schwedendamm 9, 24143 Kiel**  
**Telefon (0431) 7 70 88, [info@kielertafel.de](mailto:info@kielertafel.de), [www.kielertafel.de](http://www.kielertafel.de)**

**Jede Spende ist hochwillkommen!**